

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 51

Rubrik: Was ist paradox?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

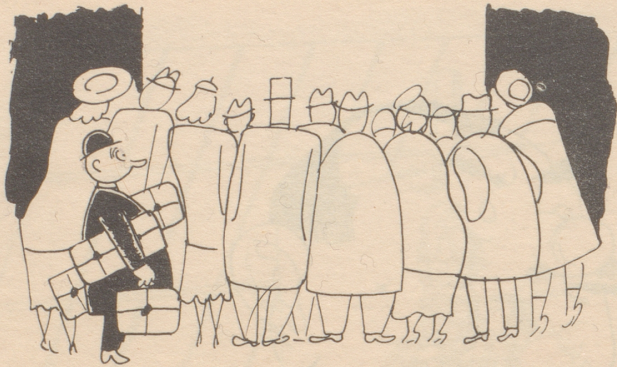
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Weihnachtsausstellung

Söndagsnisse-Strix

Aasichts-Charte mit Verschpöötig

Dr Männerchor vo Bächlimatt het e Schwizzerreis gmacht – natürlig numme d Manne; s wär z umschändlig gsy, wenn me d Frauen au no hät welle mitnee.

Item – si si inre große Schtadt übernachtet und heis emmel gmüetlig gha. Und am Sunntigzoben isch das Trüppeli Manne zwäg und ufrächt wider heicho.

Am Zischtig isch im Vereinspräsident sy Frau irem Ma gegenüber e bitz wunderlig gsy, am Mittwuchen isch si ummegschosse wien e Hurnussen und am Dunnschtig ischs denn losgange: Alli Manne vom Gsangverein heigen ire Frauen e Charte heimschigggt, nummen är heig das nit für nötig gfunde. Ob er öbbe neumen e Gschleif gha heig, as er s Primitivschfti, wo me vomene Ma chönn verlange, vergässe heig ...

Potz, hei si jetz dr Guschti afo weere: «Natürlig hani au eini gschigggt, e schöni mit de Schneeberge druff! I weiß es, as i se ygworfe ha. I ha no dänggt, was die jetz au für chätzers Briefchäschte heige, i ha die Charte chuum zum Schlitz ybrocht, eso äng isch dä gsy ...

Alles Schwätze het nüt gnutzt, die Charten isch halt eifach nit acho.

Do, öbbe drei Wuche druf isch e Brief vo dr «Ständigen Feuerwache» vo säller Schtadt cho und im Guwärt innen isch im Guschti sy Charte gsy. Ufeme Zedeli hets gheifse, die Aasichtscharte sig bynre Kontrollen imene öffentlige Füürmälder an dr Schtroß Soundso gfunde worde.

Jä nu, de channschs eim abem Land nit für übel nee, wenn er znacht e Füürmälder mit me Briefchäschte tuet verwächsle. Und denn erscht no inre wildfremde Schtadt!

Alles für das Kind!

Riesengroße Hausfassade,
Kartonsamichläuse, fade.
Neonlichtbestrahlte Wände – –
Ach, das spricht allein schon Bände!

Schauerfensterlichterkranz,
Esel drin mit Nylonschwanz,
Krippenspiel – bengalischrot,
Königsstern aus Wegglibrot.

Jesuskindlein liegt im Stroh
Unzerbrechlich – – sowieso.
Thema welches hier behandelt?
Weihnachtsfreude – leicht verschandelt.

HK

Was ist paradox!

Wenn eine Mutter, um endlich Ruhe zu haben, ihren Buben Trommel und Trompete kauft.

A



Chueri und Rägel

«Chueri, chönttisch mer nid öppe füzg bis hundert Kilo Geißchäs reserviere?»

«Rägel, du söttisch Babe heife! Erschtens isch s Hamschtere im Augeblick echli zur Moden us, zweitens schlaat sicher alles andere eener uf als der Geißchäs.»

«Chueri, du häsch sicher s Bletli nonig gläse. Lis nu emal, was en Puuretokter schriibt: ‚Wir haben jetz im Bundesrat ein ganzes Schärlein Bauernbuben beieinander. Wenn sie zusammenstehen und einander verstehen, sollte man meinen, daß sie etwas ausrichten können, falls es gilt, die offizielle gute Meinung unserer Exekutive bei und gelegentlich auch gegen den ihr zur Mitarbeit an die Hand gegebenen Beamtenstab durchzusetzen.‘ Verschtaasch das, Chueri?»

«Die gute Meinung bei den Beamtenstab durchzusetzen? – Nei, das verschtaani nid; isch das Tüütsch?»

«Hä, allwäg Puuretoktertütsch. Wenn d wiiter lisich, so merksch, daß es dä Herr Tokter freut, daß der Bundesrat wider emal umgeheit isch mit em Milchpriis-Entscheid vom Früelig. Di Beamte händ allwäg e guets Gedächtnis gha.»

«Henu, Rägel, emal mee oder emal weniger, das schpilt gwüß kei Rolle me. Wenn me uf gnuet Umgeheit träniert hät, so machts eim nümme vil.»

«Und grad wäge däm hani halt gwüssi Befürchtige wägem Geißchäs.»

«Aha! Bisch doch nid di Tümmst, Rägel.»

AbisZ

<p>In St.Gallen:</p> <p>Hotel Restaurant - Bar</p> <p>«Im Portner»</p> <p>Bankgasse 12, Tel. 2 97 44 Dir. A. Trees-Daetwyler</p>	<p>In Zürich:</p> <p>Schifflande 20, Tel. 32 71 23 Restaurant - Bar</p> <p>«Schifflande»</p> <p>Petit cadre, grande cuisine ...</p> <p>Neueste Luftkonditionierung</p> 
---	--